



GERMANY  
TRADE & INVEST

21.12.2015

# NATIONALE INVESTITIONSFÖRDERUNG - BRASILIANEN


## Breite Palette an Instrumenten / Von Gloria Rose

São Paulo (gtai) - Das komplexe Steuersystem und die Vielfalt der Programme erfordern Beratung und ausführliche Analysen. Besonders gefördert werden Investitionen im Norden und Nordosten Brasiliens. Allerdings schränken Wirtschaftskrise und Sparkurs derzeit Steuerbegünstigungen und zinsgünstige Darlehen ein. Langfristig gesichert sind die Steuervorteile der Freihandelszone Manaus. (Kontaktanschriften)

Anreize für eine Produktion in Brasilien werden nicht nur über Förderprogramme geschaffen. Auch nichttarifäre Handelshemmnisse wie restriktive Sicherheitsvorschriften und langwierige Zertifizierungsverfahren tragen dazu bei, dass multinationale Konzerne in Brasilien fertigen. Seit 2011 bevorzugt der Staat bei einigen öffentlichen Ausschreibungen nationale Produkte. Güter mit einem Mindestanteil einheimischer Wertschöpfung (Local Content) erhalten den Zuschlag, auch wenn ihr Preis den konkurrierender Importgüter um bis zu 25% übersteigt.

## Allgemeine Fördermaßnahmen

Zur Förderung der Investitionstätigkeit bietet Brasilien nationale, regionale und bundesstaatliche Programme von Steuervorteilen und zinsgünstigen Darlehen. Ausländischen Investoren werden keine Sonderbegünstigungen gewährt. Brasilianische Niederlassungen multinationaler Unternehmen sind inländischen Unternehmen in Bezug auf die Nutzung von Fördermaßnahmen gleichgestellt.

Unter  <http://www.investexportbrasil.gov.br> stellt das brasilianische Außenministerium allgemeine Informationen über Fördermaßnahmen und Investitionsmöglichkeiten in englischer Sprache bereit. Die Handelsabteilung Secom der brasilianischen Botschaft in Berlin (siehe Kontaktanschriften) vermittelt konkrete Unternehmensanfragen an die entsprechenden bundesstaatlichen und regionalen Agenturen der Investitionsförderung und bietet sich daher für einen ersten Kontakt an.

Bei der Beantragung von zinsgünstigen Darlehen oder zur Aufnahme in begünstigende Steuerregime zahlt sich Hartnäckigkeit aus. Bürokratie, unzureichende und fehlerhafte Informationen der Bearbeiter und lange Bearbeitungszeiten erschweren die Nutzung der Förderinstrumente. Es empfiehlt sich, für die Standortanalyse einen erfahrenen Steuerberater zurate zu ziehen.

## Steuerbegünstigungen

Das brasilianische Steuerrecht teilt den drei Regierungsebenen Bund, Bundesstaaten und Gemeinden die uneingeschränkte Steuerhoheit für jeweils verschiedene Steuern und Abgaben zu. Die Gemeinden erheben Steuern auf Einnahmen aus Dienstleistungen (ISSQN) und den Erwerb und Besitz von Immobilien (ITBI und IPTU). Die mit Abstand wichtigste Steuer der Bundesstaaten ist die ertragreiche Umsatzsteuer (ICMS). Die Regierung auf nationaler Ebene verfügt über die Steuerhoheit einer Vielzahl von Unternehmenssteuern, darunter die Importsteuer/Zoll (II), die Exportsteuer (IE), die Steuer auf Industrieprodukte (IPI), die Körperschaftssteuer (IRPJ), die Sozialabgaben CSLL, PIS/PASEP und Cofins sowie eine Reihe weiterer Steuern und Abgaben. Auf allen Ebenen werden Begünstigungen als Investitionsanreize gewährt.

Industrieunternehmen zahlen keine IPI auf Baumaterial und Investitionsgüter (Maschinen, Fahrzeuge, Ausrüstung). Zudem werden bei Anschaffungen von Investitionsgütern die Gutschriften der Körperschaftssteuer IR und der Abgaben PIS/Cofins sofort verrechnet. Industrieunternehmen und Dienstleister entrichten beim Import von Investitionsgütern sowie Gütern der Telekommunikation und Informationstechnologie einen geminderten Zolltarif von nur 2%, insofern in Brasilien keine gleichwertige Ausrüstung hergestellt wird (Regime de Ex-Tarifários). Je nach Sektor und Investitionstätigkeit gelten in Brasilien spezielle Steuerregime zur Investitionsförderung.

### Auswahl spezieller Förderprogramme auf nationaler Ebene in Brasilien

Programm	Art der Steuerbegünstigung	Begünstigte Unternehmen
PADIS	Reduzierung der Tarife IPI, PIS/Cofins und Cide auf 0%	Halbleiterindustrie
PATVD	Reduzierung der Tarife IPI, PIS/Cofins und Cide auf 0%	Hersteller von Funktechnik für digitales Fernsehen
RECAP	Erlass der Abgaben PIS/Cofins auf Investitionsgüter	Für den Export produzierende Unternehmen und Werften
REIDI	Erlass der Abgaben PIS/Cofins auf Maschinen, Baumaterial und andere Ausgaben für Projekte des Infrastrukturausbau	Infrastrukturausbau in den Bereichen Transport, Häfen, Energie und Wasserversorgung
REINTEGRA	Steuergutschrift von 0,1% bis 3,0% des Exportertrags zum Ausgleich indirekter Besteuerung	Für den Export produzierende Unternehmen
REPES	Erlass der Abgaben PIS/Cofins bei Erwerb und Import von Anlagegütern, Software und Dienstleistungen	Entwickler und Dienstleister der Informationstechnologie mit Exportumsatzanteil von über 50%
REPORTO (bis 2020)	Erlass der Steuern (IPI, PIS/PASEP, Cofins, II) auf Investitionsgüter	In Schiffshäfen tätige Unternehmen
RETAERO	Erlass von PIS/Cofins	Luftfahrtindustrie
RETID	Erlass von PIS/Cofins und IPI	Verteidigungsindustrie

Quelle: Zusammenstellung von Germany Trade & Invest

Der Sparkurs der Regierung beendet das Förderprogramm der chemischen Industrie REIQ vorzeitig. Darüber hinaus wurde der Anteil der Steuergutschrift REINTEGRA seit Dezember 2015 auf den Mindestsatz von 0,1% reduziert. Weitere Einschränkungen der Förderprogramme sind möglich. Infolge der wirtschaftlichen und politischen Unsicherheit stuften die Ratingagenturen die größte Volkswirtschaft Lateinamerikas im 2. Halbjahr 2015 zurück. Standard & Poor's entzog

Brasilien damit den Status "Investment-Grade". Eines der größten Investitionshindernisse für deutsche Unternehmen ist das Ausbleiben eines neuen Doppelbesteuerungsabkommens.

Für Projekte der Forschung, Entwicklung und Innovation werden Unternehmen verschiedene Fonds und Programme steuerlicher Begünstigungen und weiterer Fördermaßnahmen geboten. Unter <http://www.proinova.org.br> stellt der Verband für F&E Anpei (<http://www.anpei.org.br>) Informationen und ein Programm zur Berechnung und Simulation der Innovationsförderung zur Verfügung.

## Zinsgünstige Darlehen

Die Finanzierungskosten in Brasilien sind im internationalen Vergleich immer noch sehr hoch. Investitionen werden daher meist über die langfristigen zinsgünstigen Kreditlinien der nationalen Entwicklungsbank BNDES (<http://www.bndes.gov.br>) finanziert. BNDES bietet eine Vielzahl von Finanzierungsprogrammen oft mit besonderer Förderung von Investitionen in F&E, Innovation und Infrastruktur. Dabei fallen die Kosten für Unternehmen in ausländischem Kapitalbesitz in der Regel etwas höher aus als für inländische Unternehmen.

Darüber hinaus setzt BNDES indirekt Anreize: So investieren Medizintechnikhersteller auch deswegen verstärkt in den Aufbau eigener Produktionsstätten in Brasilien, weil BNDES privaten Krankenhäusern und Praxen beim Erwerb nationaler Medizintechnik günstige Finanzierungsmöglichkeiten bietet.

Von Wirtschaftskrise und Sparmaßnahmen getroffen gingen sowohl BNDES-Auszahlungen, als auch Genehmigungen neuer Darlehen 2015 stark zurück. Der Zins für langfristige Kredite TJLP wurde seit Dezember 2014 vier Mal in Folge angehoben und liegt derzeit bei 7% pro Jahr.

Zinsgünstige Darlehen können über die staatlichen Banken Banco do Brasil (<http://www.bb.com.br>) und Caixa Econômica Federal (<http://www.caixa.gov.br>) und andere autorisierte Finanzinstitutionen beantragt werden.

## Regionale Förderung

Die regionalen Investitionsanreize sind so groß, dass einige Unternehmen allein deswegen ihre Fertigung innerhalb Brasiliens verlagern. Die Regierung fördert besonders den Norden und Nordosten über Steuerbegünstigungen und spezielle Investitionsfonds. Zuständig sind die Behörden SUDAM (<http://www.sudam.gov.br>) für die Entwicklung der Amazonasregion und SUDENE (<http://www.sudene.gov.br>) für die Entwicklung des Nordostens. Investoren können mit einer Reduktion der Körperschaftssteuer IRPJ, dem Erlass der Abgabe AFRMM auf Importe sowie der beschleunigten Abschreibung und Anrechnung von Steuergutschriften bezüglich PIS/PASEP und Cofins rechnen. Auch die Region des zentralen Westens (<http://www.sudeco.gov.br>) bietet Investitionsfonds. Infrastrukturprojekte der petrochemischen Industrie im Norden, Nordosten und Zentralwesten werden zudem über das Steuerregime REPENEC gefördert. REPENEC sieht den Erlass von PIS/Cofins und IPI auf Investitionsgüter und Baumaterial vor.

Zusätzlich zu den Steuervorteilen auf Ebene der Bundessteuern bieten die Bundesstaaten Investitionsanreize über Begünstigungen bei der Umsatzsteuer ICMS sowie über zinsgünstige

Finanzierungen durch spezielle Investitionsfonds, den Ausbau der Infrastruktur oder Programme zur Ausbildung qualifizierter Fachkräfte. Detaillierte Auskunft erteilen die jeweiligen Investitionsförderagenturen wie Investe (👉 <http://www.investe.sp.gov.br>) für den Bundesstaat São Paulo und Agerio (👉 <http://www.agerio.com.br>) für Rio de Janeiro. Der Kontakt kann über die Handelsabteilung Secom der brasilianischen Botschaft in Berlin vermittelt werden. Auf Gemeindeebene sind Verhandlungen über die Grundbesitzabgabe IPTU, die Steuer auf Einnahmen aus Dienstleistungen ISS und den spezifischen Ausbau der Infrastruktur möglich.

## Sonderwirtschaftszonen

Unter der Verwaltung von SUFRAMA (👉 <http://www.suframa.gov.br>) bietet die Freihandelszone Manaus (Zona Franca de Manaus, ZFM) mehr als 600 Unternehmen Begünstigungen auf allen drei Regierungsebenen. Die Industriesteuer IPI und Abgaben PIS/Cofins werden erlassen. Darüber hinaus wird der Betrag der Importsteuer II auf die Einfuhr von Produktionsgütern um bis zu 88% und der Betrag der Körperschaftssteuer IRPJ um 75% reduziert. Der Bundesstaat Amazonas erstattet die Umsatzsteuer ICMS auf Güter und Dienstleistungen um 55 bis zu 100% und die Stadtverwaltung Manaus verzichtet auf die üblichen Steuern und Abgaben. Im Juli 2014 verabschiedete der Senat die vorzeitige Verlängerung der Steueranreize bis 2073.

Die Entwicklung von Exportproduktionszonen (Zona de Processamento de Exportação, ZPE) schreitet sehr langsam voran. Bis heute verzeichnet lediglich eine der insgesamt 25 ZPE Brasiliens nennenswerte Investitionen. In der ZPE Pecém bei Fortaleza (Ceará) investieren US-Konzern White Martins und der brasilianische Konzern Vale. Der Verband Abrazpe (👉 <http://www.abrazpe.org.br>) hofft auf die Verabschiedung des Gesetzesvorschlag Lei 5.957/2013 im 1. Halbjahr 2016. Über die Minderung des erforderlichen Exportanteils von 80 auf 60%, die Erweiterung der Steuervorteile und die Aufnahme von Dienstleistungsunternehmen in die Gruppe der begünstigten Unternehmen würden ZPE stark an Attraktivität als Investitionsstandorte gewinnen.

## Kontaktanschriften:

Handelsabteilung (SECOM) der brasilianischen Botschaft in Berlin

Wallstrasse 57, 10179 Berlin

Tel.: 030/72 62-81 11, -81 15, -81 16, -82 14, -82 61, -84 14

E-Mail: 👉 [secom.berlim@itamaraty.gov.br](mailto:secom.berlim@itamaraty.gov.br), Internet: 👉 <http://berlim.itamaraty.gov.br>

Apex-Brasil (Agência Brasileira de Promoção de Exportações e Investimentos)

SBN Quadra 02, Lote 11, Ed. Apex-Brasil, 70040-020 Brasília, DF

Tel.: 0055 61/34 26-02 02, -02 03, Fax: -02 63

E-Mail: [apexbrasil@apexbrasil.com.br](mailto:apexbrasil@apexbrasil.com.br), Internet: <http://www.apexbrasil.com.br>


## Dieser Artikel ist relevant für:

Brasilien  
Geschäftspraxis allgemein, Wirtschaftsförderung, Industriepolitik

### KONTAKT



FLORIAN STEINMEYER

 0228/24993-248

 Ihre Frage an uns

### VERWANDTE ARTIKEL

- [Nationale Investitionsförderung - Slowenien](#)
- [Nationale Investitionsförderung - Spanien](#)
- [Nationale Investitionsförderung - Kanada, 2015](#)
- [Nationale Investitionsförderung - Luxemburg](#)
- [Nationale Investitionsförderung - Vereinigtes Königreich](#)

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaeftspraxis/nat-investitionsfoerderung,t=nationale-investitionsfoerderung--brasilien,did=1376038.html>

Datum: 21.12.2015

© 2015 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.